

Pressemitteilung, 10. Dezember 2018

Musikalischer Salon

Zwiegespräch

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 19.00 Uhr, Palais Lichtenau

In der vorweihnachtlichen Ausgabe des Musikalischen Salons erklingt mit Werken von **Georg Friedrich Händel**, **J. S. Bach** und **Johann Friedrich Fasch** ein Querschnitt durch kleinformative Barockmusik, die perfekt in die intime Atmosphäre des Palais Lichtenau passt.

Ein besonderer Fokus liegt aber auch auf den Sonaten Händels und Faschs für zwei Oboen. Das sanglich klingende Holzblasinstrument, das 2017 „Instrument des Jahres“ war, erfreute sich in der Barockmusik großer Beliebtheit. Als Abkömmling der Schalmey kam die „hautbois“ (hohes Holz) in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Frankreich in Mode. Jean-Baptiste Lully, Komponist am Hofe Ludwigs XIV., nutzte die Oboe, um die Violinstimmen seines Streichensembles zu verstärken. Später sollte Hector Berlioz in seiner Instrumentationslehre schwärmen: „Naive Anmut, unberührte Unschuld, stille Freude wie Schmerz eines zarten Wesens, alles dies vermag die Oboe im Kantabile aufs glücklichste wiederzugeben.“

Im Festsaal des Palais Lichtenau entfaltet das KAP-Oboen-Duo, bestehend aus **Jan Böttcher** und **Birgit Zemlicka-Holthaus**, ein feinnerviges Zwiegespräch.

Hinweis: Das Palais ist eingeschränkt behindertengerecht.

Programm

Georg Friedrich Händel

Sonate in Es HWV 382 für 2 Oboen und b.c.

Johann Friedrich Fasch

Sonate in F FWV N:F2 für 2 Oboen, Fagott und b.c.

Johann Sebastian Bach

Aria „Die Liebe zieht mit sanften Schritten“ aus der Kantate BWV 36

Aria „Verleih', dass ich aus Herzens Grund“ aus der Kantate BWV 177

Georg Friedrich Händel

Sonate in D HWV 385 für 2 Oboen und b.c.

Besetzung

Jan Böttcher Oboe

Birgit Zemlicka-Holthaus Oboe

Musiker der Kammerakademie Potsdam



Birgit Zemlicka-Holthaus, Jan Böttcher, Foto: © Stefan Gloede

Weitere Infos

<https://kammerakademie-potsdam.de/event/musikalischer-salon/zwiegesprach/>

Pressekontakt

Helge Birkelbach | PR Kammerakademie Potsdam (freie Mitarbeit) | Mobil 0178–395 91 50
birkelbach@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de
Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam